

Juni 1777



Liebes Tagebuch,



heute war ein richtig schöner Sommertag. Jetzt liegen schon alle im Bett und es ist endlich ruhig. Bevor ich auch schlafen gehe, möchte ich noch schnell aufschreiben, was heute alles passiert ist.

Am Morgen musste ich meiner Mutter helfen. Das dauert manchmal ganz schön lange. Nach dem Mittagessen durfte ich endlich zu meiner Cousine Gretel rüberlaufen. Ich freue mich immer, wenn wir zusammen losziehen können.

Auch Margret war schon da. Wir drei gehen oft Richtung Schellskopf. Dort spielen wir am liebsten im Wald. Außerdem ist es dort weit genug weg. Wenn wir zu nah am Dorf bleiben, findet uns bestimmt wieder jemand und hat noch eine Arbeit für uns. Oder wir sollen auf die kleinen Geschwister aufpassen.

Heute haben wir Tannenzapfen gesammelt und versucht, sie möglichst weit den Hang hinunterzuwerfen. Gretel behauptet natürlich immer, ihre fliegen am weitesten. Ich glaube aber, sie schummelt manchmal ein bisschen.

Als wir gerade überlegten, wohin wir noch gehen könnten, hörten wir plötzlich die Glocke. Sie läutet mehrmals am Tag. Wenn man genau hinhört, kann man sie sogar bis in die Weinberge hören.

Gretel sagte nur: „Jetzt ist es schon wieder so weit.“ Ich wusste sofort, was sie meinte.

Wenn die Glocke am Abend läutet, muss ich nach Hause. Mutter wartet dann schon mit dem Essen auf mich.

Die Glocke hängt zurzeit auf dem Hof der Reußer.

Irgendwann kommt die Glocke auch einmal zu uns und wir müssen läuten. Ich hoffe, das dauert noch ziemlich lang. Ich habe keine Lust, schon um sechs Uhr zum Läuten aufzustehen. Vater sagt aber, dass jede Familie einmal an der Reihe ist.

Jetzt werden mir langsam die Augen schwer. Morgen gibt es bestimmt wieder genug Arbeit. Aber hoffentlich bleibt danach noch Zeit, mit Gretel und Margret zum Schellskopf zu gehen.



Katharinas Rätsel



Gehe zum Dorfbrunnen
in der Ortsmitte.

Dort erfährst du,
warum die Glocke früher
nicht immer am Brunnen hing.



In welchem Jahr
kam die Glocke
zu Katharinas
Familie?



Katharinas Tipp

Manchmal hilft es,
Schritt für Schritt zu überlegen:

- ♥ Wo begann die Reise der Glocke?
- ♥ Wie lange blieb sie auf jedem Hof?
- ♥ Wie oft musste sie noch weitergegeben werden?



Deine Lösung:



Aus Katharinas Leben ♥

Ich bin Katharina Schottdorf, elf Jahre alt und die Älteste von vier Geschwistern. Deshalb muss ich meiner Mutter oft helfen und auf die Kleineren aufpassen.

Manchmal wünsche ich mir mehr Zeit zum Spielen – aber ich weiß auch, dass auf einem Bauernhof jeder mithelfen muss.

Mein Vater Niklaus kümmert sich um die Felder, die Tiere und unser Zuhause. Bald bekommen wir noch ein Geschwisterchen, meine Mama ist wieder schwanger. Ich hoffe, es wird ein Mädchen.



Ich bin gespannt, ob du mir helfen kannst.
Deine Katharina ♥